

# Müllvermeidungs - Profi

NaturGut Ophoven  
in Kooperation mit der  
Abfallwirtschaftsgesellschaft  
Leverkusen.



## Idee

Mit der Ausbildung zum Müllvermeidungs-Profi soll den Schülern die Problematik steigender Müllmengen und des teilweise maßlosen Konsumverhaltens aufgezeigt werden. Durch die Untersuchung eines Komposthaufens und der Bodenstreu werden die natürlichen Abbauprozesse und Stoffkreisläufe deutlich. Das Programm zeigt den Kindern eigene Handlungsmöglichkeiten auf, wie sie durch verschiedene Maßnahmen Müll vermeiden und ihren Naturverbrauch senken können, ohne auf Lebensqualität verzichten zu müssen.

## Zielgruppe

Schulklassen von Jahrgangsstufe 4 - 6  
max. ca. 30 SchülerInnen

## Betreuer

mind. 3 (1 Betreuer für ca. 10 Kinder)

## Ziele

Mit dieser Veranstaltung sollen die SchülerInnen Einblicke in die Themen Müll, Mülltrennung und -sortierung und Müllentsorgung erhalten. Die Müllvermeidung steht dabei im Vordergrund. In der Ausbildung zum Müllvermeidungs-Profi sollen sie ihren Müllverbrauch im Alltag reduzieren und auch andere wie z.B. Parallelklassen, Hausmeister und Eltern dazu ermutigen. Nach dem Vorbild der „Müllabfuhr des Waldes“ sollen sie zur Anlage eines Komposthaufens in ihrem Schulgarten bzw. zu Hause angeregt werden. Dieses Projekt soll ein Bewusstsein für die eigenen Konsumgewohnheiten schaffen und nachhaltige Verhaltensänderungen im Material- und Energieverbrauch bewirken.



## Methoden

Handpuppentheater, Sinneserfahrungen, spielerisches Erarbeiten von Zusammenhängen der Müllkreisläufe, Untersuchung der Laubstreu, Spiele und Lieder, längerfristige Dokumentation der persönlichen Abfallmengen und Müllvermeidungserfolge der Schüler, Lösen verschiedener Müll-Aufgaben, Besuch eines Abfallwirtschaftsbetriebes

## Kurzbeschreibung

Das Programm besteht aus 3 Einheiten:

1. Teil: im Umweltzentrum
2. Teil: in der Schule
3. Teil: im Abfallwirtschaftsbetrieb

In der Einführungsveranstaltung im Umweltzentrum erfahren die Kinder von der Handpuppe „Misti Wurm“ Wissenswertes über die Stoffkreisläufe des Waldes anhand von Blätterfallsreihen und Untersuchungen von Bodentieren z.B. im Komposthaufen. Sie überlegen gemeinsam, wie viel und welche Art an Müll in der Schule und zu Hause entsteht und wie dieser entsorgt bzw. recycelt wird. Anhand eines Müllvermeidungskoffers stellt der „Igel Fips“ den Kindern abfallarme Alternativen vor und gibt ihnen Tipps zur Müllvermeidung.

„Igel Fips“ gibt den Schülern Tipps zur Müllvermeidung. Damit diese Tipps nicht gleich wieder vergessen, sondern praktisch umgesetzt werden, erhalten die SchülerInnen ein Heft mit speziellen Abfallaufgaben sowie eine Müllvermeidungstabelle. Im Unterricht und zu Hause können sie diese Aufgaben lösen und ihre Erfolge der Müllvermeidung regelmäßig dokumentieren.

Regelmäßige Bestandsaufnahme der Menge an Brotdosen und Trinkflaschen im Unterricht, die den Verpackungsmüll ersetzen.

Idealerweise wird das Thema Müll im Unterricht aufgegriffen, um das im Umweltzentrum gelernte Wissen zu wiederholen und zu vertiefen sowie Teil 3 der Veranstaltungsreihe vorzubereiten.

Das Projekt endet mit einem Besuch beim Abfallwirtschaftsbetrieb. Hier können die Deponie, die Kompostierungsanlage sowie ggf. die Müllverbrennungsanlage besichtigt

werden. Die Kinder erfahren, was mit den verschiedenen Abfällen passiert. Dabei erhalten sie Einblicke in die Problematik der teilweise sehr nachlässigen Vorsortierung durch die Verbraucher sowie der Menge der toxischen Rückstände des Müllverbrennungsprozesses.

Nach Überprüfung der Lösungen in den Aufgabenheften sowie der Fortschritte anhand der Müllvermeidungstabelle bekommen die SchülerInnen einen Profi-Ausweis sowie eine kleine Überraschung als Anerkennung der bestandenen Müllvermeidungs-Profiausbildung.

### **Vorbereitungszeit**

ca. 3 Stunden (Einüben der Theaterrollen, Zusammenstellung des Materials)

### **Veranstaltungsdauer**

längerfristiges Projekt in Zusammenarbeit mit Schule und Abfallwirtschaftsbetrieb, mind. 3 Monate, Veranstaltung im Umweltzentrum: ca. 3-4 Stunden

### **Material**

Karton, Plastiktüten, Trinkpäckchen, Blumentopf, Blumenerde, Handpuppen Regenwurm und Igel, großer Müllsack mit unterschiedlichem Müll (organischer Abfall, Wertstoffe, Restmüll), Fühlkisten, kleines Müllfahrzeug, Leintücher, Plastikschalen, Schaufeln, Pinsel, Lupen, Müllvermeidungskoffer mit Mehrwegflaschen, Stoffserviette, Brotdose u.a. umweltfreundliche Materialien, die den Müll aus der Mülltüte ersetzen, Küchenwaage, Klassentabelle zur Müllvermeidung, Müllvermeidungs-Profi-Ausbildungspässe als Klassensatz, evtl. Gitarre o.a. Begleitinstrument, Liedertexte

### **Weiterführende Tipps zum Programm**

- Programmbeschreibung/NaturGut Ophoven
- Aufgabenheft für die Schüler zur Ausbildung zum Müllvermeidungs-Profi
- Abfallvermeidungstabelle für die Schüler

### **Kontakt**

Susanne Ben-Hicham  
Tel (priv.): 0 21 71 / 8 28 73

Weitere Tipps zum Thema  
Müll/Müllvermeidung/Müllvermeidungskoffer:

### **NaturGut Ophoven**

Talstr. 4  
51379 Leverkusen  
Tel: 0 21 71 / 73 49 90  
e-mail: [zentrum@naturgut-ophoven.de](mailto:zentrum@naturgut-ophoven.de)  
[www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)